

Durchblick 6+ – Leon und die magischen Worte – D. Monféry – F/I 2009 – 74 min.

10.2 Arbeitsblatt Märchendramaturgie

Märchen folgen einem bestimmten Muster, das man übrigens auch in vielen modernen Filmen und Büchern wieder findet. Im Allgemeinen kann man folgenden Ablauf in allen Märchen und Heldengeschichten entdecken:

1. Einleitung

<p>Die Hauptfigur wird vorgestellt, ihr soziales Umfeld wird deutlich und die Ausgangssituation erklärt. Häufig taucht hier schon ein Wunsch oder eine körperliche oder charakterliche Schwäche auf, es wird angedeutet, in welche Richtung sich der Held entwickeln wird.</p>	
--	--

2. Die Mission

<p>Ein entscheidendes Ereignis oder eine wichtige Begegnung setzt die Handlung in Gang. Für die Hauptfigur entsteht daraus eine Aufgabe, die sie bewältigen muss. Häufig sucht sie sich dafür Verbündete oder bekommt wichtige Hilfsmittel und Hinweise, die ihren Weg lenken.</p>	
--	--

3. Das Abenteuer

Auf dem Weg zum Ziel trifft der Held auf viele Hindernisse, die ihm manchmal sogar von Gegenspielern in den Weg gelegt werden. Besonders im Märchen ist hier oft Zauberei oder eine Verwandlung im Spiel. Dadurch bekommt der Held eine neue Sichtweise. Oft trifft diese Verwandlung genau den Schwachpunkt des Helden.

4. Der Schlüssel

Bis zum Ziel hat der Held schon einige Hindernisse überwunden und neue Einsichten gewonnen. Nun geht es darum, den letzten, wichtigen Schritt zu wagen. Um das Ziel wirklich zu erreichen, braucht der Held eine Art Schlüssel, um die Tür, hinter der die Erfüllung seines Wunsches wartet, öffnen zu können. Das kann ein besonders schweres Rätsel oder eine Handlung sein, die ihm besonders schwer fällt. Dieser Schlüssel verlangt dem Helden genau das ab, was er sich vorher wünschte bzw. was ihm fehlte.

5. Das Happy End

<p>Zu jedem Märchen gehört ein Happy End. Der Held hat sich seinen Wunsch erfüllt, auch seine Verbündeten bekommen einen Lohn für ihren Einsatz. Alle haben neue Einsichten gewonnen und können nun ihr Leben glücklich weiterführen.</p>	
---	--